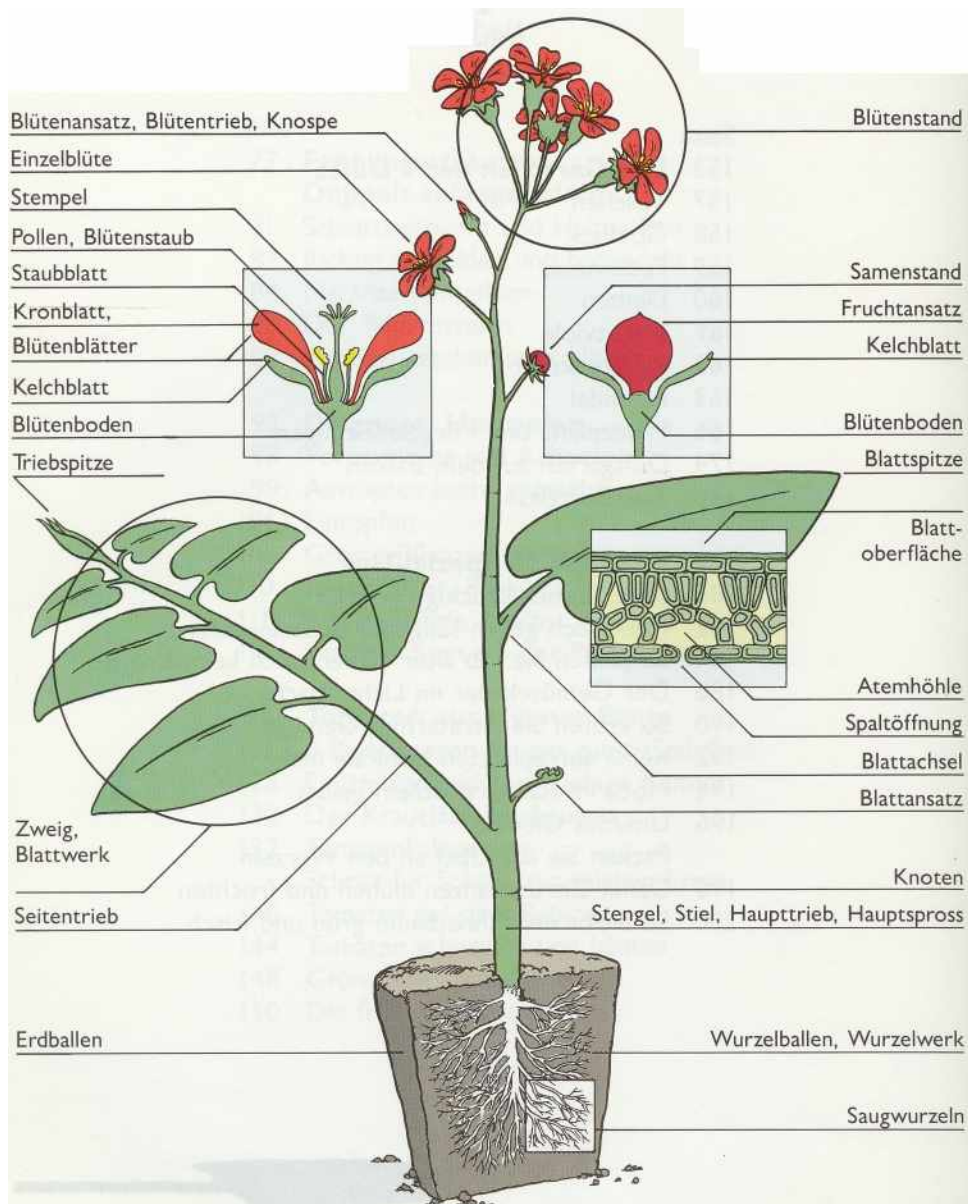


| | | |
|---|---------------------------------------|----|
| Inhaltsverzeichnis | Der künstliche Winterschlaf | 23 |
| | Sand reguliert die Feuchtigkeit | 25 |
| Damit wir uns richtig verstehen | 2 | |
| Der Kalender | 3 | |
| Was sind ätherische Öle? | 3 | |
| Perlit | 3 | |
| Zwei Wuchsformen: hängend und aufrecht ... | 4 | |
| Eine sensationelle Pflanze | 4 | |
| Die Hängegeranie | 4 | |
| Die aufrechtwachsende | 4 | |
| Blütenaufbau in drei Varianten | 5 | |
| Raffiniert und effektiv | 5 | |
| Die einfach-blühende Geranie jede | 5 | |
| Die halbgefüllt-blühende Geranie | 6 | |
| Die gefüllt-blühende Geranie | 6 | |
| Es liegt am Blütenaufbau: rieselnd oder rieselfest | 7 | |
| Die rieselfesten Blüten | 7 | |
| Die rieselnden Blüten | 7 | |
| Nicht jede Geranie liebt den Regen | 8 | |
| Strahlend schön wie eh und je | 8 | |
| Die verregnete Schönheit | 8 | |
| Die wichtigsten Sorten für die Südfassade mit Wind und Regen | 9 | |
| Für den Halbschatten an Ost- und Westfassaden | 11 | |
| Für die vollsonnige, regenwindgeschützte Lage | 12 | |
| Die Wahl liegt bei Ihnen | 12 | |
| Genügend Raum für die Wurzeln | 13 | |
| Das Wurzelwerk ist entscheidend | 13 | |
| Eine schwere Erde für Geranien | 14 | |
| Maulwurfhügel und Pflanzenperlit | 14 | |
| Kompost, Gartenerde, Torf | 14 | |
| Giessen Sie mit Gefühl | 15 | |
| Geranien nicht ersäufen | 15 | |
| Hitzewelke Geranien nicht gießen | 15 | |
| Dünger: richtige Zusammensetzung und Dosierung | 16 | |
| Dünger selber wählen | 16 | |
| Düngerzusammensetzung studieren | 16 | |
| Zwei wirkungsvolle Tricks für mehr Blüte .. | 17 | |
| Verwelktes ausbrechen | 17 | |
| Blühfaule Triebe ausschneiden | 17 | |
| Warum die Geranie blüht | 18 | |
| Die 4 besten Überwinterungsarten | 19 | |
| 1 Überwinterung im hellen, temperierten Zimmer | 19 | |
| 2 Die Überwinterung im kühlen Keller | 19 | |
| 3 In raumsparenden Tüten im feuchtkühlen Keller | 20 | |
| 4 Erdlose Überwinterung in der feuchten Sandkiste | 20 | |
| 1 Überwinterung im hellen, temperierten Zimmer | 21 | |
| Möglichst viel Licht | 21 | |
| Das Giessen hängt allein vom Licht ab | 21 | |
| 3 In raumsparenden Tüten im feuchtkühlen Keller | 23 | |

Damit wir uns richtig verstehen

Unsere Pflanzenwelt ist äußerst reich an Formen, Farben und Verhaltensweisen. Entsprechend zahlreich und vielfältig sind deshalb auch die Begriffe und Ausdrücke

dafür. Damit Sie und wir uns trotzdem immer verstehen, verwenden wir möglichst wenig Fachausdrücke und zeigen Ihnen an der untenstehenden Pflanze alle Begriffe, die wir in diesem Buch benutzen.



Der Kalender

Der nebenstehende Kalender taucht hier und da bei Illustrationen auf. Die Ziffern in den einzelnen Feldern entsprechen den Monaten (1 = Januar, 2 = Februar usw. 12 = Dezember), und die rot angestrichenen Felder zeigen an, während welcher Zeit Sie die notwendige Arbeit ausführen können oder wie lange ein bestimmter Zustand dauert.

| | | |
|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 |
| 4 | 5 | 6 |
| 7 | 8 | 9 |
| 10 | 11 | 12 |

Ein Beispiel: Entweder muss eine Arbeit zwischen Mitte März und Mitte Mai erledigt werden oder ein bestimmter Zustand dauert so lange.

Was sind ätherische Öle?

Ätherische Öle sind flüchtige und stark riechende Substanzen. Sie kommen in den meisten Pflanzen vor. Zum Teil sind sie in den Zellen eingeschlossen und setzen sich erst frei, wenn die Pflanze verletzt wird (z.B. Zitronenmelissen-Blatt zerreiben, Orangenschale raspeln, Knoblauch pressen).

In warmer Luft (Luft = Äther) entfalten sich die ätherischen Öle besonders schnell und verströmen einen intensiven Duft. Der Christbaum in der geheizten Stube riecht darum viel aromatischer als der Tannenbaum im Winterwald.

Perlit

Vulkanisches Gestein wird einer Hitzebehandlung unterzogen. Dadurch dehnt es sich aus und wird porös. Perlit macht Erdmischungen luftig und reguliert die Feuchtigkeit optimal.

Sie erhalten Perlit in Gartenfachgeschäften oder eine Liste der Bezugsquellen bei Zimmerli-Mineralwerk AG, Zürich.



Geranien/Grundlagen

Zwei Wuchsformen: hängend und aufrecht

Eine sensationelle Pflanze

Die Geranie zeigt einen außerordentlichen Reichtum: Sie bildet sowohl hängende als auch aufrechwachsende Formen aus, und die Blütenfarben reichen von weiß über leuchtendrot bis violett. Des weiteren variiert sie die Form der Blühscheinung, indem jede Einzelblüte bis zu mehreren Kränzen Kronblätter übereinander legt und dadurch eine schier ungläubliche Fülle

Die Hängegeranie

Die einzelnen Triebe sind recht dünn und brüchig. Ein Gewittersturm vermag die Hängegeranien an ungeschütztem Standort arg zu zerzausen. Auch die Überwinterung gelingt nur unter optimalen Bedingungen. Aber der Anblick der überschwänglichen Blütenpracht macht solche Widerwärtigkeiten gerne vergessen.



Die aufrechwachsende

Geranie Die aufrechwachsenden Geranien zeichnen sich durch kräftige Triebspossen und verdickte Blätter aus. Sie vermögen dadurch unwirtlicher Witterung wesentlich besser zu widerstehen als Hängegeranien. Und auch ihre Überwinterung bereitet weniger Schwierigkeiten.

erzeugt. Dank kräftigen Triebspossen und verdickten Blättern vermag die Geranie - vor allem die aufrechwachsende - witterungs- und menschenbedingten Unzulänglichkeiten gut zu widerstehen. Kein Wunder also, dass sie längst zur beliebtesten Balkonpflanze geworden ist und immer noch neue Freunde gewinnt.



Blütenaufbau in drei Varianten

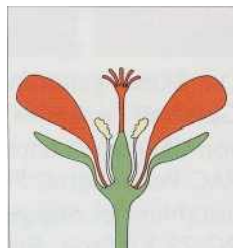
Raffiniert und effektiv

Was wir als eine einzelne Blüte empfinden, setzt sich in Wirklichkeit aus einer ganzen Anzahl von Einzelblüten zusammen. Diese bilden einen sogenannten Blütenstand - einer gesteckten Blumenkugel vergleichbar.

Die Wirkung des Blütenstandes wird im wesentlichen vom Aufbau der einzelnen kleinen Blüte bestimmt. Die einfachen Einzelblüten weisen einen einzigen Kranz von Kronblättern auf. Eine reichere Form besitzt im Zentrum der Blüte zusätzlich einige verkümmerte

Die einfach-blühende Geranie jede

Einzelblüte weist einen einzigen Kranz von fünf farbigen Kronblättern auf. Der Blütenstand erscheint deshalb oft etwas «mager» und «durchsichtig».



Kronblätter, und die ganz üppigen legen gleich mehrere Kränze von farbigen Kronblättern übereinander.

Allerdings verändern die Blüten mit zunehmender Fülle auch ihr Verhalten bei Regen und nach dem Verwelken. Diese Unterschiede gilt es bei der Geranienwahl zu beachten.



Ein einziger Kranz Kronblätter bestimmt die Farbfülle. Der Blütenstand erscheint leicht und grazil.

Geranien/Grundlagen

Die halbgefüllt-blühende Geranie

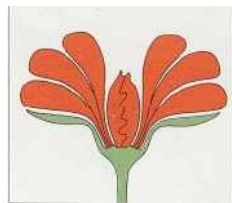
Die halbgefüllten Einzelblüten weisen im Zentrum des Kronblätterkranzes einige zusätzliche, verkümmerte Kronblätter auf.



Im Zentrum des ersten Kronblätterkranzes stehen einige verkümmerte Kronblätter. Sie verleihen der Einzelblüte und dem gesamten Blütenstand ein volleres Aussehen.

Die gefüllt-blühende Geranie

Die Einzelblüten bauen sich aus mehreren übereinanderliegenden Kränzen von Kronblättern auf. Das verleiht dem Blütenstand sowie der ganzen Pflanze das üppige Aussehen.



Mehrere Kränze Kronblätter liegen übereinander. Im Zentrum der Blüte stehen einige verkümmerte Kronblätter. Der Blütenstand erscheint voll und üppig.

Es liegt am Blütenaufbau: rieselnd oder rieselfest

Die rieselfesten Blüten

Halbgefüllt- und gefüllt-blühende Geranien lassen beim Verwelken nur wenige Kronblätter fallen. Die Blütenstände dorren vielmehr in sich zusammen oder beginnen bei nassem Wetter zu faulen.

Für eine Pflanzung oberhalb von Gehwegen oder in Mehrfamilienhäusern mit übereinanderliegenden Balkonen ist dieses Nachblüteverhalten ideal. Allerdings müssen Sie Verblühtes fleissig ausbrechen und entfernen.



Die rieselnden Blüten

Einfach-blühende Geranien lassen die Kronblätter beim Verwelken fallen. Beim Drauftreten werden diese zerquetscht und hinterlassen unansehnliche rote Flecken.

Auch bei einfach-blühenden Geranien müssen Sie Verwelktes entfernen, jedoch spielen Zeitpunkt und regelmässige Ausführung dieser Arbeit eine weniger wichtige Rolle als bei halbgefüllt und gefüllt-blühenden.



Nicht jede Geranie liebt den Regen

Strahlend schön wie eh und je

Die hier gezeigten Geranien - einfach- und gefüllt-blühende - erduldeten nebeneinander zwei regnerische Tage und Nächte.

Die eher lose Verbindung der Kronblätter mit dem Blütenboden kam der einfach-blühenden Geranie sehr zugute: Sie liess mit dem Aufschlag der Regentropfen die Kronblätter einfach fallen und wirkt nach dem Regen wie frisch herausgeputzt.



Einfach und schön vor dem Regen ...



... schön auch nachher.

Die verregnete Schönheit

Der gefüllt-blühenden Geranie wurde im Regen ihre Rieselfestigkeit zum Verhängnis: Die Kronblätter fielen nicht einfach ab, sondern begannen an der Blüte zu faulen.



Prächtig und üppig vor dem Regen ...



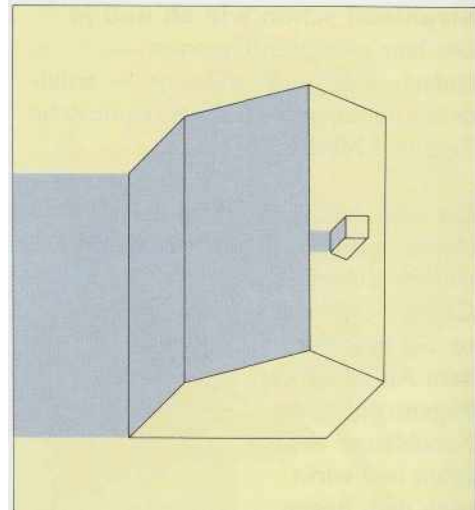
... kläglich faulend nachher.

Geranien/Standort

Die wichtigsten Sorten für die Südfassade mit Wind und Regen

Auf den vorangehenden Seiten haben wir Ihnen die unterschiedlichen Eigenschaften der Geranien gezeigt. Aufgrund dieser Eigenschaften eignen sich die einzelnen Sorten jeweils mehr oder weniger gut für einen bestimmten Standort. Wir haben deshalb aus Dutzenden von Sorten die bewährtesten Geranien entsprechend ihrer Standorteignung für Sie zusammengestellt.

Denken Sie aber immer daran, dass Geranien nur blühen, wenn ihnen Sonnenbestrahlung zugestanden wird. Auf der schattigen Nordseite des Hauses werden sie kümmern und wenig Freude bereiten.



Nicht auf der Schattenseite möchten die Geranien stehen. Ohne Sonne werden kaum Blüten entstehen.



Bundeskanzler. Aufrechtwachsend, dunkelrot, einfach-blühend, frühe Blüte, gedrungener Wuchs, rieselnd, regenbeständig.



Maloya. Aufrechtwachsend, ziegelrot, einfachblühend, frühe Blüte, gedrungener Wuchs, rieselnd, regenbeständig.

Geranien/Standort



Stadt Bern. Aufrechtwachsend, intensivrot, einfach-blühend, frühe Blüte, kompakter Wuchs, rieselnd, regenbeständig.



Top Score. Aufrechtwachsend, orangerot, halbgefüllt-blühend, mittelfrühe Blüte, kräftiger Wuchs, rieselfest, regen anfällig.



Lachskönigin. Hängend, lachsrot, halbgefüllt blühend gedrungener Wuchs, rieselfest, regen anfällig.



Schöne von Grenchen. Halbhängend, leuchtendrot, halbgefüllt-blühend, frühe Blüte, reichblühend, rieselnd, regenbeständig.

Geranien/Standort

Für den Halbschatten an Ost- und Westfassaden



Bundeskanzler. Aufrechtwachsend, dunkelrot, einfachblühend, frühe Blüte, gedrungener Wuchs, rieselnd, regenbeständig.



Heidemarie. Aufrechtwachsend, violett, einfachblühend, frühe Blüte, buschiger Wuchs, rieselnd, regenbeständig.



Ville de Paris. Starkhängend, lachsrosa, einfachblühend, Massenblüher, rieselnd, regenbeständig.



Balcon Imperial. Starkhängend, leuchtendrot, einfachblühend, Massenblüher, rieselnd, regenbeständig.

Geranien/Standort

Für die vollsonnige, regenwindgeschützte Lage



Verbesserte Rubin. Aufrechtwachsend, leuchtendrot, halbgefüllt-blühend, frühe Blüte, niederer Wuchs, rieselfest, regen anfällig.



Rouletta. Starkhängend, rot mit weisser Mitte, halbgefüllt-blühend, guter Blüheffekt, rieselnd, regenbeständig.



Rosafeuer. Halbhängend, reinrosa, gefülltblühend, mittelfrühe Blüte, rieselfest, regen anfällig.

Die Wahl liegt bei Ihnen

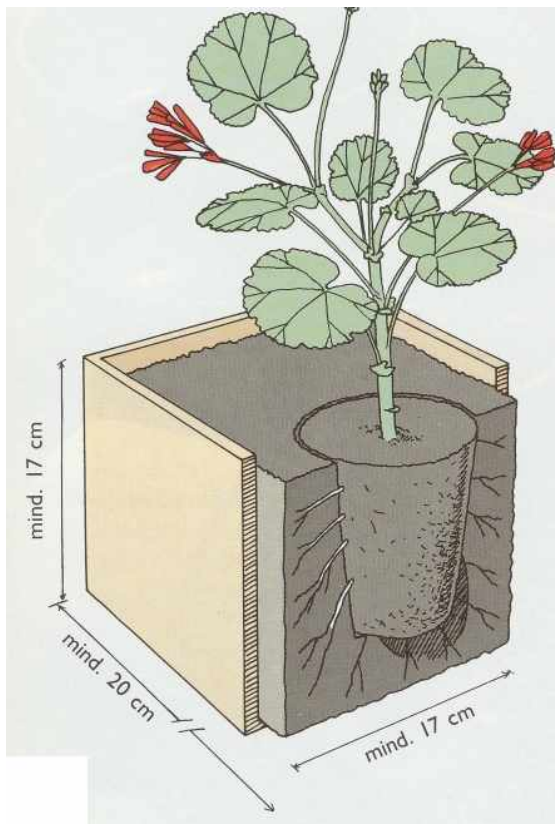
Wählen Sie eine für den vorgesehenen Standort geeignete Geraniensorte, denn damit legen Sie den Grundstein für kräftige, gesunde Pflanzen mit reicher Blüte. Unsere gezeigte Auswahl enthält bekannte und bewährte Sorten. Scheuen Sie sich trotzdem nicht, sich vom Gärtner beraten zu lassen und die Nachbarin nach ihren Erfahrungen zu fragen. Und wagen Sie es auch mal, eine unbekanntere Geranie zu pflanzen.

Geranien/Pflanzung

Genügend Raum für die Wurzeln

Zu wenig Wurzelraum ist fatal

Die Erde dient als Wasserspeicher und Nährstoffreservoir. Weil kleinere Gefäße weniger Erde fassen, wird die Wasserversorgung während heißen Sommertagen und bei mangelndem Giessen kritisch. Auch die Nährstoffreserven erschöpfen sich rascher, und Wachstumsstockungen sind denkbar. Des weitern wird auch der Tätigkeitsbereich der Wurzeln eingeschränkt. Die Konsequenz daraus sind vermindertes Wachstum und weniger Blüten. Geben Sie deshalb den Wurzeln unbedingt den erforderlichen Raum.



Das Wurzelwerk ist entscheidend

Unsichtbar für das menschliche Auge spielen sich im Gefäß wichtige Dinge ab: Die Wurzeln suchen aktiv nach Wasser und Nährstoffen. Je mehr Wurzeln eine Pflanze bilden kann, um so mehr oberirdische Teile können versorgt werden. Anders ausgedrückt: je Größer das Wurzelwerk, um so größer und kräftiger die oberirdischen Pflanzenteile. Achten Sie darauf, dass der Wurzelraum je Pflanze mindestens 17 cm breit, 17 cm tief und 20 cm lang ist.



Geranien/Pflanzung

Eine schwere Erde für Geranien

Handelsübliche Einheitserden und auch die meisten Geranienerden eignen sich wegen des hohen Torfanteils schlecht für die Geranienkultur. Sie können diese Erdssubstrate aber selber verbessern oder Ihre eigene Geranienerde herstellen:

Maulwurfhügel und Pflanzenperlit

Sammeln Sie im Frühjahr von der Wiese die Maulwurfs- und Maushaufen zusammen. Mischen Sie im Verhältnis 1:1 Perlit (Achtung: nicht Styromull) unter. Dieses Erdgemisch besitzt die nötige „Schwere“ und ein ausgezeichnetes Wasserspeichervermögen.

Kompost, Gartenerde, Torf

Eine gute Geranienerde erhalten Sie auch, wenn Sie unkrautfreien, reifen Kompost, Gartenerde und Torf zu gleichen Teilen mischen.



TIP

Universalerde verbessern Mischen Sie 5 Teile Universalerde mit 1 Teil Sand und 1 Teil Perlit.

Geranien/Giessen

Giessen Sie mit Gefühl

Geranien nicht ersäufen

Lassen Sie die Erde vor jedem Giessen oberflächlich abtrocknen (mit dem Finger prüfen), denn Geranien benötigen weit weniger Wasser als gemeinhin angenommen wird.

Die 5 goldenen Gießregeln:

1. im Zweifelsfall eher zuwenig als zuviel gießen
2. vor dem Giessen oberflächlich mit Finger Feuchtigkeitsgehalt prüfen
3. Gießwasser heiß dem Boiler entnehmen (enthält weniger Kalk). Erkalten lassen
4. nie über Blätter gießen (Gefahr der Übertragung von Krankheiten)
5. Achtung: nach Regenwetter kann die Erde
- durchnässt sein (trocknen lassen)

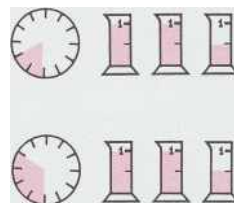
- oder trockenstehen, weil das Blattwerk Regenwasser über Gefäßrand ableitet (gießen)

TIP-

Hitzewelke Geranien nicht gießen

An heißen Sommertagen scheinen Geranienblätter zu welken. In Tat und Wahrheit rollen sie sich ein, um die Verdunstungsfläche und damit den Wasserverlust zu verkleinern.

Giessen Sie in diesem Falle nicht. Bringen Sie die Pflanzen in den Schatten oder bedecken Sie sie lose mit einer Zeitung, und sie werden sich bald erholen.



Mai, Juni, September: 2x wöchentlich morgens 2,5 l Wasser je 15 Liter Erde* giessen.

Juli, August: 3 x wöchentlich abends 2,5 l Wasser je 15 Liter Erde* giessen.

*Ein Kistchen mit den Ausmaßen 60x 17x 17 cm fasst 15 Liter Erde.



Geranien/Düngen

Dünger: richtige Zusammensetzung und Dosierung

Dünger selber wählen

Die Topferde enthält eine sogenannte Grunddüngung, welche die Pflanzen bis etwa Juni mit Nährstoffen versorgt. Ab Anfang Juli sind die Pflanzen dann aber auf Ihre Düngergaben angewiesen.

Ein ausgewogener Geraniendünger enthält Stickstoff, Phosphor und Kali in einem Verhältnis von 2:1:3 Teilen. Weil dieser «Geraniendüngen» im Handel nicht erhältlich ist, verwenden Sie einen beliebigen organischen Dünger mit dieser Zusammensetzung (siehe: TIP auf dieser Seite).

TIP

Düngerzusammensetzung studieren

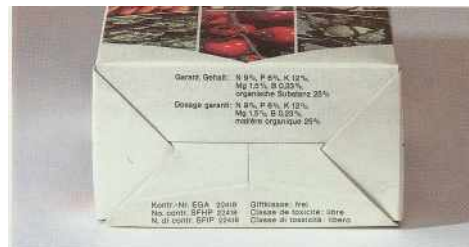
Auf Düngerverpackungen wird der Inhalt folgendermassen bezeichnet: Mengenangaben in Gewichtsprozenten für feste Dünger und g/Liter für Flüssigdünger. Die Abkürzungen bedeuten: N = Stickstoff, P = Phosphor, K = Kali, Mg = Magnesium.

Die sogenannte NPK-Formel findet sich auf (fast) jeder Düngerverpackung. Suchen und Studieren der Angaben über Inhaltsstoffe und Zusammensetzung lohnt sich, wenn Sie Ihre Pflanzen besser und gezielter versorgen wollen.



Juli, August, September, Oktober: monatlich 20 g organischen Dünger je Pflanze oberflächlich einharken.

Beispiel: benötigt wird ein Dünger mit der Zusammensetzung NPK 2:1:3 für Geranien. Verhältnisse wie beispielsweise N 8%, P 4%, K 12% oder N 5 g/l, P 3 g/l, K 9 g/l wären ideal.



Geranien

Zwei wirkungsvolle Tricks für mehr Blüte

Verwelktes ausbrechen

Alle Pflanzenteile leben nur eine beschränkte Zeit. Nachher sterben sie ab. Damit die Geranie ihre Kraft nicht in die Samenbildung steckt, brechen Sie alle paar Tage verwelkte Blüten und gelbe Blätter von Hand aus. Dadurch bildet die Geranie laufend neue Blütenansätze.



Bruchstelle vorgegeben. Den Blütenstiel nach unten wegbiegen. Er bricht von selbst an der richtigen Stelle.

Blühfaule Triebe ausschneiden

Geranien brauchen Luft und Licht. Ein zu dichter «Blätterwald» trocknet nach Regen und Tau zu wenig rasch ab und schafft damit günstige Voraussetzungen für Krankheiten. Zudem machen sich zu viele Triebe untereinander Wasser und Nährstoffe streitig. Schneiden Sie deshalb Triebe mit wenigen oder keinen Blütenknospen zugunsten blühwilliger aus.



Blühfaule Triebe: einige Millimeter oberhalb einer Verzweigung wegschneiden. Zu diesem Zweck ist ein Papiermesser geeignet.

Geranien

Warum die Geranie blüht



Der Geranie höchstes Ziel ist die Arterhaltung und also die Fortpflanzung. Zu diesem Zweck treibt sie im Frühjahr fleißig Triebe, entwickelt Blätter und vor allem auch Blütenknospen, welche sich auf einem Stiel über die Blätter hinaus dem Licht entgegentragen lassen. Dort locken sie alsbald mit attraktivsten Farben die Insektenwelt an - und erfreuen das menschliche Auge.

Damit hat die Geranie für uns Menschen ihre Schuldigkeit getan, und verwelkte und befruchtete Blüten haben zu verschwinden. Verzweifelt versucht sie nun, durch neue Blüten, trotzdem noch Samen zu bilden und sich fortzupflanzen, nur um immer und immer wieder die gleiche Enttäuschung zu erleben. So geht im menschlichen Blütenrausch nicht nur das Anliegen der Geranie gänzlich unter, es bleibt ihr auch versagt, uns die Schönheit eines Samen-

standes vor Augen zu führen. Dieses Kunstwerk vermag es, recht besehen, mit der Schönheit eines ganzen Blütenstandes aufzunehmen.

Warum verzichten Sie noch länger auf diesen Genuss? Warum lassen Sie sich nicht von der Geranie die Türe öffnen auf einen Blick in eine ganz andere Welt? Eine einzige, nicht ausgebrochene Blüte würde der Geranie erlauben, ihr Lebenswerk naturgemäß abzuschließen und Ihnen ein außerordentliches Pflanzeerlebnis zu vermitteln. (Allerdings werden nur einfachblühende Geranien echte Samen bilden.)

Geranien/Überwinterung

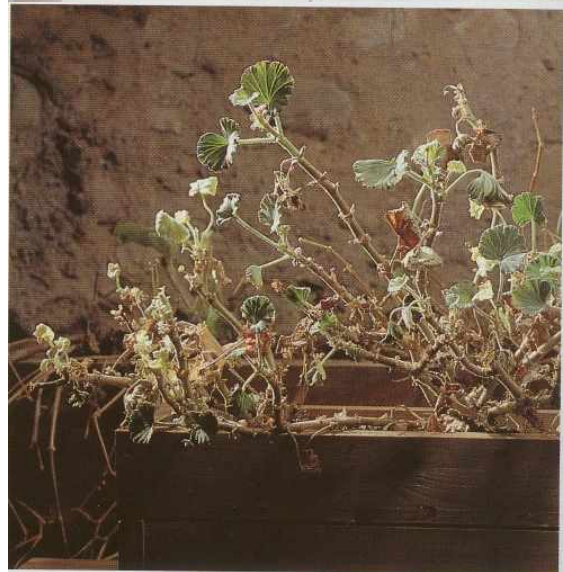
Auf einen Blick: Die 4 besten Überwinterungsarten

1 Überwinterung im hellen, temperierten Zimmer

Die Geranie bleibt im herbstlichen Zustand erhalten oder wächst leicht weiter in einem sehr hellen Zimmer an unbeschattetem Südfenster bei einer Temperatur von 8-14° C. Gute Pflege vorausgesetzt.
Siehe Seite 40

2 Die Überwinterung im kühlen Keller

Die Geranien kommen mitsamt den Gefäßen in einen kühlen Kellerraum (4-8° C). Bei einer minimalen Pflege überdauern sie die Wintermonate.



Geranien/Überwinterung

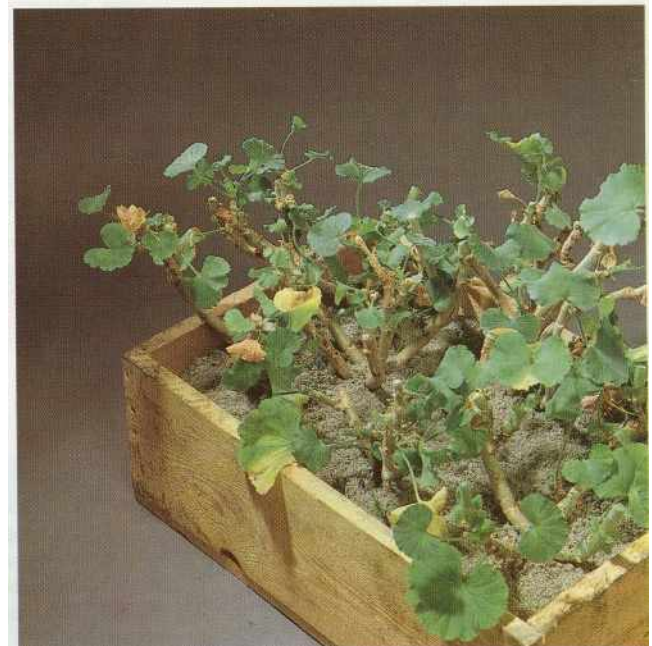
3 In raumsparenden Tüten im feuchtkühlen Keller

Die zurechtgestutzten Geranien hängen in Plastiktüten im kühlfeuchten Keller (5-10° C) an der Leine. Der Pflegeaufwand ist äußerst gering; Sie müssen jedoch mit Pflanzenverlusten bei zu trockener oder zu feuchter Luft in der Tüte rechnen.



4 Erdlose Überwinterung in der feuchten Sandkiste

Die erdlosen Wurzelballen zwingen die Pflanzen zu stark reduziertem Leben. Voraussetzung ist ein kühler Raum (4-10° C) mit wenig Licht. Mit feuchtem Sand lässt sich die Wasserversorgung regulieren.

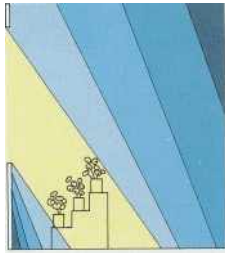


Geranien/Überwinterung

1 Überwinterung im hellen, temperierten Zimmer

Möglichst viel Licht

Ein sehr heller Standort an unbeschattetem Südfenster und eine Raumtemperatur von 8-14° C sind ideal. Ein Verlust an Pflanzen ist nicht ganz auszuschließen, jedoch ist auch eine Winterblüte möglich.



Achtung: Lichtstärken innerhalb des Zimmers nehmen rasch ab.

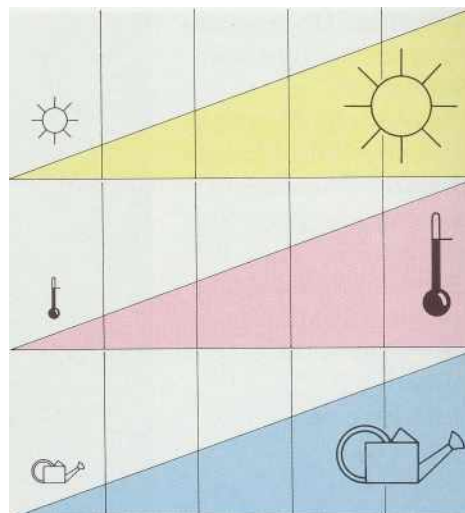
Das Giessen hängt allein vom Licht ab

Zu hohe Temperaturen und zu ausgiebiges Giessen machen die Pflanzen krank, weil allein die Lichtmenge bestimmt, wie rasch eine Pflanze wachsen kann. Sind die Tage kurz und dunkel (November, Dezember), sollte die Zimmertemperatur nicht über 10° C liegen und nur sehr sparsam gegossen werden. Mit zunehmendem Licht (Februar, März) kann die Temperatur wieder erhöht und dürfen die Wassergaben vergrößert werden.



| | | |
|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 |
| 4 | 5 | 6 |
| 7 | 8 | 9 |
| 10 | 11 | 12 |

Herbstlicher Rückschnitt. Schwache, dünne Triebe und einen Teil des Blattwerks zur Drosselung des Pflanzenlebens leicht zurückschneiden.



| | | |
|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 |
| 4 | 5 | 6 |
| 7 | 8 | 9 |
| 10 | 11 | 12 |

Auf **Helligkeit achten und sparsam giessen.** Während dunkler Zeit (November, Dezember) auf niedrigere Temperatur und sparsame Wassergaben achten. Pflanzen ans Fenster stellen.

Geranien/Überwinterung



| | | |
|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 |
| 4 | 5 | 6 |
| 7 | 8 | 9 |
| 10 | 11 | 12 |

Frühlingshaft zurückgestutzt

Kranke, schwächliche Triebe 10 cm oberhalb eines Blattansatzes wegschneiden. Gesunde Triebe auf 5-8 cm über der Erde zurückschneiden.



Allzu lange Wurzeln zurückschneiden

Leichter Rückschnitt allzu langer Wurzeln mittels guter Schere. Dabei Wurzelballen schonend behandeln.



Weg mit alter Erde. Geranien brauchen jährlich neue Erde. Die Pflanzen aus dem Gefäß nehmen und Wurzelballen durch saches Aus klopfen verkleinern.



Frische Erde für die Wurzeln. Geranien frische Erde pflanzen. Ideale Temperatur für Anziehen um 16° C. Viel Licht. Vermehrt gießen. Leicht düngen. Ab Mitte April auf Balkc stellen (gegen Frost schützen).

Geranien/Überwinterung

3 In raumsparenden Tüten im feuchtkühlen Keller

Der künstliche Winterschlaf

Temperaturen unter 8° C und wenig Licht zwingen die Geranien zu einem künstlichen Winterschlaf. Unter solchen Umständen ertragen die Pflanzen die Überwinterung als «Mumien».

Ein kühler, feuchter Raum (5-10° C) ohne Licht ist ideal. Die Feuchtigkeit wird durch Zeitungspapier und eine dünne Plastikfolie (Haushaltfolie, Znüibeutel) reguliert. Giessen ist nicht erforderlich, jedoch eine Kontrolle im Dezember angeraten. Mit etlichen Pflanzenverlusten und einer um 2 Wochen verspäteten Blüte gegenüber gekauften Geranien ist zu rechnen.



| | | |
|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 |
| 4 | 5 | 6 |
| 7 | 8 | 9 |
| 10 | 11 | 12 |

Herbstlicher Rückschnitt. Schwache, dünne Triebe wegschneiden. Blätter zur Drosselung der Lebensvorgänge weitgehend entfernen.



Erdballen verkleinern. Die Pflanzen aus dem Gefäß nehmen. Erde etwas abklopfen. (Ein kleiner Erdballen dient der Feuchtigkeitsregulierung.)

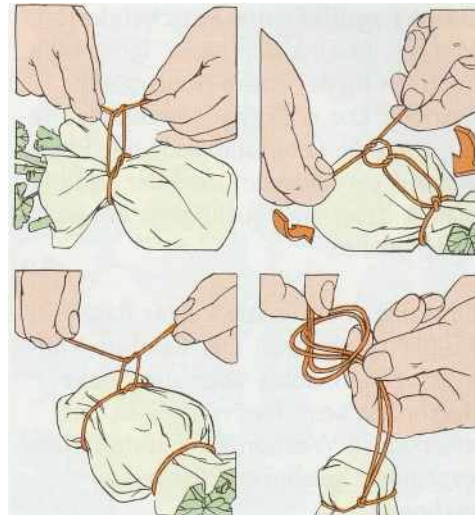


Allzu lange Wurzeln zurückschneiden
Leichter Rückschnitt allzu langer Wurzeln mittels guter Schere. Dabei Wurzelballen schonend behandeln.

Geranien/Überwinterung



Einschlagen in Papier und Plastik. Erdballen in Zeitungspapier einwickeln. Papier über dem Erdballen zusammenfalten. Zusätzlich in dünne Plastiktüte (Haushaltfolie, Znüniebeutel) stecken.



Gekont verschnüren. Kragen nicht zu eng zuschnüren. Eine weitere Verschnürung im unteren Teil anbringen und beide Schnurenden miteinander verknüpfen (als Lasche zum Aufhängen). Geranientüten kopfüber aufhängen



| | | |
|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 |
| 4 | 5 | 6 |
| 7 | 8 | 9 |
| 10 | 11 | 12 |

Frühlingshaft zurückgestutzt Kranke, schwächliche Triebe 2 cm oberhalb eines Blattes wegschneiden. Gesunde Triebe auf 5-8 cm über der Erde zurückschneiden.



Frische Erde für die Wurzeln. Geranien in frische Erde pflanzen. Ideale Raumtemperatur für das Anziehen um 16° C. Viel Licht. Vermehrt gießen. Leicht düngen. Ab Mitte April auf den Balkon (gegen Frost schützen).

Geranien/Überwinterung

4 Erdlose Überwinterung in der feuchten Sandkiste

Sand reguliert die Feuchtigkeit

Wo der feuchtkühle Keller fehlt, tut's auch ein kühler Raum (Kellerabteil, Estrich). Die erdlosen Wurzelballen reduzieren die Lebenstätigkeit der Pflanzen auf ein Minimum, und der Sand reguliert dabei die Feuchtigkeit in optimaler Weise.

Ein lichtarmer, relativ kühler Raum (4-10° C) ist ideal. Der Sand darf nie austrocknen, sollte aber auch nicht durchnässt sein. Im Frühjahr ist mit einer um 2 Wochen verspäteten Blüte gegenüber gekauften Pflanzen zu rechnen.



| | | |
|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 |
| 4 | 5 | 6 |
| 7 | 8 | 9 |
| 10 | 11 | 12 |

Herbstlicher Rückschnitt. Schwache, dünne Triebe wegschneiden. Blätter zur Drosselung der Lebensvorgänge weitgehend entfernen.



Die Erde muss weg. Die Pflanzen aus dem Gefäß nehmen. Die Erde weitgehend von den Wurzelballen klopfen (der Sand übernimmt anstelle des Erdballens die Feuchtigkeitsregulierung).

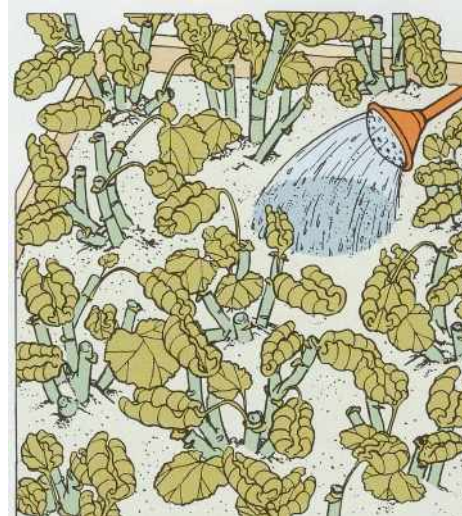


Allzu lange Wurzeln zurückschneiden Leichter Rückschnitt allzu langer Wurzeln mittels guter Schere. Dabei Wurzelballen schonend behandeln.

Geranien/Überwinterung

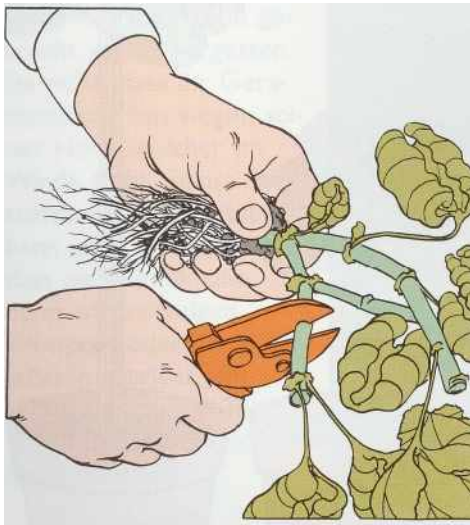


Dicht an dicht. Pflanze an Pflanze in eine Holzkiste stellen. Mit Sand so weit auffüllen, dass die Geranien gleich tief wie im Sommergefäß stehen.



| | | |
|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 |
| 4 | 5 | 6 |
| 7 | 8 | 9 |
| 10 | 11 | 12 |

Sand feucht halten. Sand regelmäßig befeuchten. Nie austrocknen lassen. Wöchentlich mit dem Finger prüfen. Wasser nicht über Pflanzen gießen.



| | | |
|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 |
| 4 | 5 | 6 |
| 7 | 8 | 9 |
| 10 | 11 | 12 |

Frühlingshaft zurückgestutzt
Kranke schwächliche Triebe ½ cm oberhalb eines Blattes wegschneiden.
Gesunde Triebe auf 5-8 cm über der Erde zurückschneiden



Frische Erde für die Wurzeln. Geranien in frische Erde pflanzen. Ideale Raumtemperatur für das Anziehen 16 Grad C. Viel Licht. Vermehrt Giessen. Leicht düngen. Ab Mitte April auf den Balkon (gegen Frost schützen)